

STADT NEUSS

**CHRONIK**

**2007**

HERAUSGEBER

Stadt Neuss, Der Bürgermeister

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hans Mietzen (V.i.S.d.P.)

Michael Kloppenburg, Peter Fischer

Stand 14.12.2007

## **WIRTSCHAFT**

### **Mega Center für Neuss**

Das westfälische Logistikunternehmen Fiege wird im Neusser Süden auf 160.000 Quadratmetern ein Mega Center bauen. Im Dezember gibt der Rat grünes Licht für den Bau eines rund 530 mal 150 Meter großes Logistikzentrum im Gewerbegebiet Am Blankenwasser, südlich des Autobahnkreuzes Neuss Süd. Nach rund einjähriger Bauzeit sollen zunächst rund 700 neue Arbeitsplätze entstehen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 80 Millionen Euro.

### **Avantgarde Business Solutions**

Im Dezember wird die neue Firmenzentrale der Neusser Software- und Beratungsfirma Avantgarde Business Solutions am Habichtweg fertig gestellt. Das zweigeschossige Gebäude mit Büroräumen für bis zu 50 Mitarbeiter beherbergt auch ein Schulungszentrum. Mit dem Neubau im Gewerbegebiet Taubental legt die Firma die Grundlage für ein weiteres Wachstum.

### **Janssen-Cilag expandiert**

Auf dem Gelände der Janssen-Cilag GmbH findet im August der offizielle Spatenstich zum Johnson & Johnson-Campus statt. Der Standort in Rossellen bietet Expansionsmöglichkeiten, um für rund 300 zusätzlichen Johnson & Johnson Mitarbeiter neuen Büroraum zu schaffen. Der Ortswechsel führt damit die Johnson & Johnson-Töchter McNeil aus Bad Honnef und die deutsche Johnson & Johnson-Consumer-Sparte aus Düsseldorf im Neusser Süden zusammen und schafft die räumliche Integration der im vergangenen Jahr erworbenen Consumer Healthcare-Sparte von Pfizer aus Karlsruhe. Im Sommer 2008 sollen alle neuen Mitarbeiter ihre Büroräume bezogen haben.

### **BTG zieht um**

Spatenstich auch an der Floßhafenstraße. Mitte Juni beginnen auf einer 16.000 Quadratmeter großen Fläche die Bauarbeiten für einen neue Halle mit 3.000 Quadratmetern Nutzfläche der Firma BTG Internationale Spedition GmbH. Vier Millionen Euro investiert das Unternehmen in ihren neuen Standort. Im Januar 2008 will man von der alten Betriebsfläche an der Tilsiter Straße auf die Floßhafenstraße umziehen.

**Huma Einkaufspark**

Mit einer grundlegenden Modernisierung des 1977 eröffneten Huma Einkaufsparks will die Schweizer Unimo AG gemeinsam mit der Hamburger ECE einen attraktiven Einzelhandelsstandort schaffen. Vorgesehen sind Investitionen von mehr als 100 Millionen Euro. Das Center, das heute über 40.000 Quadratmeter Verkaufsfläche mit 30 Shops und Fachmärkten sowie über 1.500 kostenlosen Parkplätzen ausweist, soll zu einer überregional attraktiven Shopping-Galerie gemacht werden. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2008 vorgesehen, die Eröffnung im Herbst 2009.

**GFA Elektromaten**

GFA Elektromaten baut auf der Wiesenstraße eine moderne Versandhalle, die im Oktober in Betrieb genommen wird. Das Unternehmen stellt Antriebe für Rolltore an der Wiesenstraße her. Inzwischen arbeiten rund 160 Mitarbeiter am Standort Neuss.

**Spatenstich bei Dachser**

Mit einem ersten Spatenstich startet das erste von einer ganzen Reihe von Projekten, mit denen die Firma Dachser am Standort Neuss wachsen möchte. Mit dem ersten Expansionsschritt des in Kempen ansässigen Familienunternehmens soll Neuss die Nummer zwei im Logistiknetzwerk der Firma Dachser werden. Täglich starten Am Hochofen Dachser-LKWs zu 50 deutschen und 16 europäischen Linienfahrten. Die neue Logistikhalle wird auf einer Grundfläche von 9.300 Quadratmeter rund 18.000 Palettenplätze aufnehmen können. Mit dem Projekt werden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

**Mega Nano**

Die Firma Mega Nano GmbH gründet ein Unternehmen zur exklusiven Oberflächenversiegelung. An der Moselstraße werden unterschiedlichste Flächen wie Autolacke, Stoffe oder Bodenbelägen für den Innen- und Außenbereich versiegelt. Durch die Beschichtung wird die Oberfläche schmutz- und wasserabweisend und bleibt dabei atmungsaktiv. 15 neue Arbeitsplätze entstehen.

**Marquardt-Küchen**

Nach knapp viermonatiger Umbauzeit geht im Februar die Firma Marquardt-Küchen in den ehemaligen Hallen der Firma Jagenberg an den Start. Der Spezialist für Granitküchen will von Neuss aus sein Geschäft in Westdeutschland und im Raum Niederlande/Belgien organisieren. In den

Ausbau der 10.000 Quadratmeter großen Produktionshalle hat Marquardt drei Millionen Euro investiert.

### **Heimwerkercenter**

Der Heimwerkerkonzern Bauhaus plant auf einem Gelände nahe der K 30 in Allerheiligen ein 16.500 Quadratmeter großes Bau- und Gartencenter. In dem Baumarkt in Allerheiligen sollen Kunden mit dem Wagen gleich in die Verkaufshalle fahren, dort die Produkte aufladen und zur Kasse vorfahren können. Mitte 2009 ist die Eröffnung vorgesehen.

### **Stadtwerkefusion Krefeld und Neuss**

Keine Mehrheit findet sich in der Sitzung des Neusser Rates am 16. November für die Fusion der Stadtwerke Neuss mit den Stadtwerken Krefeld. Krefeld hatte schon im September grünes Licht für die Fusion gegeben. Jetzt ist die Entscheidung auf unbestimmte Zeit vertagt. Im Laufe der Verhandlungen zwischen Krefeld und Neuss hatten sich auch die Stadtwerke Düsseldorf ins Gespräch gebracht. Geboten wurde von den Stadtwerken auf der anderen Rheinseite, deren 54,95-prozentiger Mehrheitsgesellschaft der Energieriese EnBW ist, eine Minderheitsbeteiligung von 50 Millionen Euro.

### **Wirtschaftsförderung**

Mit Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung werden in Neuss über 30 Betriebe mit rund 340 Beschäftigten bei ihrer Ansiedlung unterstützt. Darüber hinaus helfen sie bei der Verlagerung von zehn Betrieben mit 106 Arbeitsplätzen innerhalb des Stadtgebietes und zwei Betrieben mit über 300 Arbeitsplätzen bei ihrer Expansion. Insgesamt werden städtische Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtgröße von fast 180.000 Quadratmetern veräußert.

## **HAFEN**

### **Erfolgsbilanz**

Die Neuss Düsseldorf Häfen etablieren sich als gewichtiges Logistik- und Umschlagszentrum. Das Gesamtaufkommen im Schiffs- und Eisenbahngüterverkehr stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 Prozent auf 15,2 Millionen Tonnen: ein Rekordergebnis. Auch der Eisenbahngüterverkehr ist stark gewachsen. Die Neusser Eisenbahn verzeichnet einen Zuwachs von 14,3 Prozent. Die Güterzüge nutzen verstärkt regionale Strecken der Bahn. Wegen dieser Entwicklung will die NDH auch rund 20 Millionen Euro in den Eisenbahnverkehr investieren.

### **Terminal der Superlative**

Mit einer Investition in Höhe von 16 Millionen Euro soll an der Tilsiter Straße ein Containerterminal der Superlative entstehen. Das von der Trimodal GmbH betriebene Terminal verfügt über zwei Krananlagen. Zwei neue Kräne sollen dazu kommen. Ebenso ein neues, 600 Meter langes Gleis. An das 110.000 Quadratmeter große Areal soll ein weiteres 23.000 Quadratmeter großes Gelände (ehemals Wako) angedockt werden.

### **Hafen Krefeld**

Ab 1. Januar 2008 arbeiten der dritt- und der viertgrößte Binnenhafen Nordrhein-Westfalen zusammen. Durch die Gründung einer neuen Gesellschaft unter dem Namen Hafen Krefeld GmbH & Co. KG soll der Logistikstandort am Niederrhein weiter gestärkt werden. Am 6. Dezember wird der Vertrag zur strategischen Beteiligung der Neuss Düsseldorfer Häfen mit dem Krefelder Hafen unterzeichnet. Die neuen Geschäftsführer der Hafen Krefeld GmbH sind Rainer Schäfer und Elisabeth Lehnen.

### **Geruchsminderung**

Ihren Beitrag zur „Klimaverbesserung“ leistet nun auch die Neusser Ölmühle Sels. Die 1890 gegründete O. & L.Sels GmbH & Co. KG investiert an ihrem Stammsitz an der Düsseldorfer Straße in ein umfassendes Konzept zur Geruchsminderung. Am Hafenbecken 1 wird ein 86 Meter hoher Kamin errichtet, der in Verbindung mit einem Biofilter und einer neuen Toaster-Trockner-Kühler-Anlage zu einer erheblichen Geruchsreduzierung beitragen soll. Die laufenden Bauarbeiten sollen 2008 abgeschlossen sein, die Investitionen werden mit über fünf Millionen Euro angegeben. Auch die Ölmühle C. Thywissen investiert 3,5 Millionen Euro in eine neue Technik, die die Emissionen bei der Ölgewinnung deutlich reduzieren soll.

### **Arcelor**

Vorsichtiger Optimismus bei der Stadthafen Neuss GmbH. An der neun Hektar großen Industriebrache am Hafenbecken 1, dem ehemaligen Case-Gelände, zeigt der Stahlriese Arcelor Mittal Interesse. Entstehen könnte eine Vertriebsstätte für Stahl, in der im Endausbau rund 400 Beschäftigte tätig werden könnten. Damit die Stadt das Areal keinem Dritten zuschlägt, zahlt der Investor Movest, der das Grundstück kaufen, die Aufbauten errichten und anschließend an Arcelor vermieten will, 100.000 Euro „Reservierungsgebühr“.

## CITY

### **Ratsbürgerentscheid**

Die Mehrheit der Neusser entscheidet sich am 13. Mai für einen Verbleib der Straßenbahnlinie 709 im Hauptstraßenzug. In einer Ratsbürgerentscheid stimmen 15,8 Prozent aller Abstimmungsberechtigten mit nein auf die Frage, ob die Bahn aus dem Hauptstraßenzug herausgenommen werden soll. Zwar wird das notwendige Quorum von 20 Prozent nicht erreicht, doch der Rat folgt dieser deutlichen Meinungsäußerung in seinen weiteren Planungen zur Straßenbahn. Schon am Abstimmungsabend spricht sich Bürgermeister Herbert Napp für eine eingleisige Führung der Bahn im Hauptstraßenzug aus.

### **Hauptstraßenzug wird saniert**

Mit großer Mehrheit beschließt der Rat am 14. September die Sanierung des Hauptstraßenzuges und in diesem Zusammenhang die einspurige Führung der Straßenbahnlinie 709 auf einem gut 400 Meter langen Teilstück zwischen Kastellstraße und Markt. Durch die eingleisige Führung der Straßenbahn bekommen die Passanten mehr Platz zum Bummeln und Einkaufen. Die Arbeiten beginnen – nach dem Weihnachtsgeschäft – am 2. Januar 2008. Die Bauzeit ist rekordverdächtig: bis zum Schützenfest soll die Kanalsanierung abgeschlossen sein, nach dem Schützenfest die Oberflächengestaltung erfolgen. Zusätzlich beschlossen wird auch die zunächst nicht vorgesehene Oberflächensanierung der Krefelder Straße. Neben den zum Teil 100 Jahre alten Kanälen im Hauptstraßenzug müssen rund 2.000 Meter Hausanschlüsse erneuert werden. Die geschätzten Kosten des Projekts liegen bei 12 Millionen Euro. Mit einem großangelegten Marketingkonzept sollen die Belästigungen durch die Bauarbeiten für die Kunden und Gewerbetreibenden sowie die Anlieger des Hauptstraßenzuges erträglich gemacht werden. Eine vom Rat beauftragte Arbeitsgemeinschaft aus Stadtwerken und Stadt Neuss/Stadtentwässerung wird für eine schnelle Abwicklung der Maßnahme sorgen.

### **Waterfront**

Der Öffentlichkeit werden die Pläne anlässlich der Expo Real in München vorgestellt: Die neue Neusser „Waterfront“ soll am Hafenbecken 1 ein futuristisches Kopfgebäude, das dem Steuerhaus eines Schubschiffes nachempfunden ist, erhalten. Mit dem kühnen Entwurf findet Architekt Oliver Ingenhoven allerorten Zustimmung. Die Anbindung an die Innen-

stadt erfolgt über eine Achse Büchel, Münsterplatz und Münsterstraße zu einer Fußgängerbrücke, die die Batteriestraße quert und am Kopfgebäude direkt an das Wasser führt. Für den Teil der Cretschmar-Hallen, der dem UCI-Kino zugewandt ist, schlägt Ingenhoven eine Aula mit Mensa für die Schule Marienberg vor. Auch hier könnte die Erschließung über eine Fußgängerbrücke über die Batteriestraße erfolgen. Der Entwurf des Neusser Architekten Ingenhoven ist als Siegerbeitrag aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangen, zu dem insgesamt vier Büros eingeladen worden waren. Der Stadthafenbeirat empfiehlt dem Rat, die Ingenhoven-Konzeption einstimmig zur Beratung.

Im Zuge einer weiteren Entwicklung der Westseite von Hafenbecken 1 können auch die Pläne von Professor Ulrich Coersmeier auf dem Gelände der alten Werhahn-Hallen dienen. Hier könnte in einem Mix von Wohnen, Gewerbe- und Dienstleistungen ein neues Stadtquartier entstehen.

### **Stadterneuerungsquartier**

Nach dem Abriss des ehemaligen Bürogebäudes der Rheinland Versicherung beginnen Mitte des Jahres die Arbeiten für die Neubauten am Marienkirchplatz und in der Bleichgasse. Unter Federführung der Neusser Bauverein AG und des Düsseldorfer Architekturbüros RKW entstehen insgesamt 72 öffentlich geförderte Mietwohnungen, darunter 10 eigenständige Gruppenwohnungen mit Serviceangebot durch die Noah GmbH, einer Tochter des Diakonischen Werkes. Alle Wohnungen werden barrierefrei errichtet. Den Mittelpunkt des Quartiers bilden zwei großzügige Innenhöfe mit Freiraumzonen. Im Herbst 2008 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Anfang 2008 soll auch der Baubeginn für den Bereich Krefelder Straße/Ecke Marienkirchplatz sein. Dort entstehen Wohn- und Geschäftshäuser, die auch eine Verbindung zum alten Rheinland-Gebäude herstellen. Unter der Planung des Architekturbüros Fritschi, Stahl, Baum (Düsseldorf) will der Bauverein 27 öffentlich geförderte Wohnungen errichten. Entlang der Krefelder entstehen 1.000 Quadratmeter Gewerbe- und Ladenfläche. Das gesamte Bauvorhaben hat ein Investitionsvolumen von 24 Millionen Euro.

### **Einkaufszentrum**

Zwischen Kastellstraße und Glockhammer möchte der Projektentwickler mfi ein Einkaufszentrum mit 30.000 Quadratmeter Verkaufsfläche errichten. In seiner Sitzung im Mai gibt der Rat dem Essener Unternehmen neun Monate Zeit, die „Neuss-Arcaden“ an den Start zu bringen. Das Investitionsvolumen wird mit 180 Millionen Euro angegeben. Im Juni wird eine

entsprechende Vereinbarung zwischen mfi und der Stadt unterzeichnet. Interesse an einem ähnlichen, etwas kleineren Projekt unter dem Namen Kastell-Center hatte auch die Berliner Entwicklungsgesellschaft Tenkhoff Properties gezeigt.

### **Mayersche Buchhandlung**

Nach einer Millionen-Investition und sechsmonatiger Umbauzeit öffnet Ende März die Mayersche Buchhandlung am Büchel. Am Markthaus Köhler präsentiert die Buchhandlung über zwei Etagen und einem Zwischengeschoss mehr als 30.000 Bücher.

### **Radweg fertig gestellt**

Im August wird auf beiden Seiten der Zoll- und der Friedrichstraße ein Radfahrstreifen fertig gestellt. Im Bereich des Friedrich-Ebert-Platzes wird die wichtige Radwegeverbindung durch eine Markierung bis an die Weingartstraße sowie an die Jülicher Straße verlängert. Im nächsten Jahr folgt dann in der Jülicher Straße eine Fortführung bis zur Schorlemerstraße.

### **Hauptbahnhof**

Monatelang gab es auf den Bahnsteigen im Neusser Hauptbahnhof keine Fahrgastinformationen. Anfang Dezember können sich die Bahnkunden endlich über moderne Anzeigetafeln freuen. Die Hightech-Informationssysteme sind elektronisch gesteuert und zeigen neben den Grundinformationen weitere variable Angaben.

### **Ordnungspartnerschaft**

Mitte Oktober schließen Neusser Polizei, Bundespolizei, Deutsche Bahn AG und die Stadt eine Ordnungspartnerschaft in Sachen Hauptbahnhof. Ziel der Unternehmung: Den „Angstraum Bahnhof“ beseitigen, Präsenz zeigen und Straftaten verhindern.

### **Pflegeheims Herz-Jesu**

Im Herbst wird der Umbau der städtischen Pflegeeinrichtung Herz-Jesu abgeschlossen. Nun gibt es mehr Einzelzimmer sowie die Möglichkeit innenstadtnaher Unterbringung dementer und altersverwirrter Bewohner. Diese können sich nun innerhalb eines geschützten Bereichs sicher bewegen.

**Collegium Marianum**

Im Juli erwirbt die Neusser Bauverein AG das rund 30.000 Quadratmeter große Grundstück des ehemaligen Collegium Marianum an der Preußenstraße. In dem denkmalgeschützten Altbau sollen 55 Mietwohnungen entstehen. Daneben ist der Neubau einer Pflegeeinrichtung mit 80 Plätzen vorgesehen. Auf der Freifläche hinter dem bestehenden Gebäude sollen insgesamt 157 weitere Wohneinheiten realisiert werden.

**Vossenacker Straße**

An der Vossenacker Straße auf dem Gelände des ehemaligen Ford-Händlers Ermschel entstehen 31 Familienhäuser auf 190 bis 400 Quadratmeter großen Grundstücken. Im November erfolgt der erste Spatenstich für dieses Bauprojekt. Die Firma Vreden, Projektentwicklung, die das Gelände im Oktober 2005 erworben hatte, ist für die Erschließung, Straßenbau und die Anlage eines Spielplatzes zuständig.

**STADTTEILE****Entwicklung Allerheiligen B**

Im Mai wird mit der Erschließung des ersten Bauabschnittes im Baugebiet B begonnen. Rund um die Rankestraße entstehen 36 Einfamilienhäuser. Insgesamt soll im Bereich zwischen S-Bahn-Linie und Alter Bachstraße Wohnraum für rund 1.600 Menschen neu entstehen. Zeitgleich beginnen die Auftragsvergabe für den Bau des Lärmschutzwalles und der vollständige Abbruch der restlichen Speditionshallen im Zentrum von Allerheiligen, um dort Platz für weitere Infrastruktureinrichtungen zu schaffen. Im Herbst wird auch das Raumprogramm für ein Ensemble aus Grundschule, Kindergarten und Jugendzentrum für Allerheiligen beschlossen.

**Horremer Straße beruhigt**

Große Teile der Verkehrsberuhigung auf der Horremer Straße werden in diesem Jahr umgesetzt. So wird in Höhe der Einmündung der Rankestraße im Norden Allerheiligens ein Minikreisverkehr angelegt, die Straße in Höhe des Aldi-Marktes sowie der Bereich zwischen Am Steinacker und Neuenbaumer Straße werden erhöht um das Überfahren zu erschweren. Auch die Haltestelle Am Steinacker wird verlegt. Dazu wird die Fahrbahn verschmälert und überfahrbare Mittelinseln gebaut. Es folgen noch neue Bäume.

**Altes Rathaus Norf**

Nach Protesten aus der Bürgerschaft wird beschlossen, das Alte Rathaus Norf zu erhalten und als Baudenkmal eintragen zu lassen. Dazu entwickelt die Verwaltung mit dem Neusser Bauverein ein Nutzungskonzept. Die Außenstelle des Bürgeramtes und die Polizeiwache sollen danach im Gebäude verbleiben. Zur Teilfinanzierung der Umbau- und Sanierungsmaßnahme sind darüber hinaus im Alten Rathaus Mietwohnungen und auf der Grünfläche hinter dem Gebäude Einfamilienhäuser geplant.

**Südliche Furth**

Auf dem Gelände des ehemaligen Neusser Containerbahnhofs entstehen zurzeit 255 öffentlich geförderte, barrierefreie und teilweise behindertengerechte Wohneinheiten. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk wird für 221 Wohnungen, zwei Gruppenwohnungen und zwei Wohngruppen „Wohnen mit Service“ angeboten. Insgesamt werden über 37 Millionen Euro in dieses Projekt investiert. Über 100 Wohnungen sind bereits fertig gestellt und zum großen Teil bezogen.

**Erfttal**

An der Euskirchener Straße werden über 200 Wohnungen abgerissen. In zwei Bauabschnitten entstehen an gleicher Stelle bis zum Jahr 2011 insgesamt 106 öffentlich geförderte Wohnungen und 18 Eigenheime.

**Modernisierung in Weckhoven**

Der Neusser Bauverein investiert in diesem Jahr fast fünf Millionen Euro in die Modernisierung und den Ausbau von insgesamt 27 Wohnungen an der Weckhovener Straße. Das Projekt wird mit dem „Deutschen Bauherrenpreis für Modernisierung“ für richtungweisende Modernisierung von Wohnanlagen ausgezeichnet.

**Jugend, Schulen, Kindergärten****Neubau Internationale Schule**

Im Oktober wird der Neubau der Internationalen Schule am Rhein offiziell eröffnet. Für 18,7 Millionen Euro ist am Stadtwald ein Gebäude mit exzellenten Bedingungen für die über 400 Schüler aus 27 Nationen entstanden

**Betreuungsangebot**

Im August können erstmals fast 200 dreijährige Kinder in Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden. Damit wird der stadtweite Rechtsan-

spruch umgesetzt. Darüber hinaus entstehen 160 Plätze für Kinder von unter drei Jahren.

### **Offene Ganztagschule**

Im August werden an gleich drei Standorten die Grundsteine für Schulerweiterungen zur Offenen Ganztagschule gelegt. 4,7 Millionen Euro wird ein neues Gebäude und die umfassende Sanierung der Martinusschule in Holzheim kosten. An der St. Andreas Grundschule in Norf werden insgesamt 4,1 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren verbaut und für die Erweiterung und Sanierung der Leoschule Am Kivitzbusch werden über 2,7 Millionen Euro investiert.

### **18 Millionen für Sanierungen**

An 19 Schulstandorten in Neuss wird in diesem Jahr gebaut und saniert. Allein in den Sommerferien werden über fünf Millionen Euro ausgegeben. Ziel der Verwaltung ist es in drei Jahren alle 25 Grundschulen zu sanieren. Zugleich wird an allen Standorten die Offene Ganztagschule eingeführt. Insgesamt fließen in diesem Jahr 18 Millionen Euro in Sanierung, Brandschutz, Renovierung und Umbau der Schulen. Mit Abstand größte Baustelle ist die Janusz-Korcak-Gesamtschule. Dort sind umfangreiche, schwierige Betonsanierungen notwendig.

### **Kinderspielplätze**

Für über 130.000 Euro werden in diesem Jahr insgesamt vier Kinderspielplätze neu angelegt oder grunderneuert. Im Wannloch in Holzheim entsteht ein Platz für Kleinkinder, im Rheinparkcenter und an der Kaster Straße in Grimlinghausen einer für Klein- und Schulkinder. Der Platz am Jostenbusch wird umgewandelt zu einem Jugendspielplatz. Insgesamt gibt es zurzeit 220 Kinderspiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet.

## **SPORT**

### **Wassersportzentrum Am Sandhofsee**

Im November beschließt der Sportausschuss einstimmig im kommenden Jahr ein Wassersportzentrum Am Sandhofsee zu verwirklichen. Kinder und Jugendliche sollen dort erste sportliche Versuche in den Sportarten Kanu, Rudern, Segeln und Tauchen machen können. Außerdem sollen Schulsport oder Sport AGs in Schulen ermöglicht werden und die Rettungsdienste von DLRG und DRK ein Ausbildungsgewässer erhalten.

### **Olympiastützpunkt Neuss**

Im November wird Neuss Mitglied im Trägerverein des Olympiastützpunktes Rheinland und darf sich nun offiziell Olympiastützpunkt nennen. Ermöglicht wird die Mitgliedschaft durch das privatwirtschaftliche Engagement von Neusser Unternehmen, die die Kosten übernehmen. Profitieren sollen die heimischen Sportler. Viele Athletinnen und Athleten aus Neuss hoffen auf eine Teilnahme bei den nächsten Olympischen Sommerspielen im August 2008 in Peking.

### **Tour de Neuss**

Dem Dopingsumpf zum Trotz kommen im August 20.000 Zuschauer in die Neusser Innenstadt und feiern den Sieger Fabian Wegmann, Superstar Eric Zabel, Lokalmatador Markus Fothen und sich selbst. Bei milden sommerlichen Temperaturen ist die sechste Auflage der Tour de Neuss wieder ein sportliches, aber auch gesellschaftliches Ereignis.

### **Südbad mit Cabriodach**

Nach eineinhalbjährigem Umbau öffnet im Mai das umgebaute Südbad. Highlight ist ein lichtdurchlässiges Variodach, das sich samt Fensterfront wie bei einem Cabrio öffnen lässt. Zusätzlich zu einem Vierjahreszeitenbecken kann der komplette Neubau in Minuten zum Freibad gewandelt werden. Neu auch eine riesen Wasserrutsche, ein Plantschbecken und ein Kombibecken mit Strömungskanal und Massagendüsen.

### **25 Jahre Quirinus-Cup**

Über Pfingsten spielt die Handballjugend Europas bereits zum 25. Mal um den Quirinus-Cup. Ausrichter Neusser HV begrüßt mehr als 2.500 Sportlerinnen und Sportler aus 15 Nationen, die an drei Tagen in 185 Mannschaften um den Turniersieg kämpfen.

### **Wellneuss Sauna**

Im Januar öffnet im Neusser Südpark die exklusive Saunalandschaft Wellneuss. Zur naturnahen Gestaltung gehören natürliche Materialien und Fassaden in Holzoptik sowie ein Naturbadesee im Außenbereich, begrünte Gebäudedächer und Uferzone, Holzstege sowie eine als Blockhaus gestaltete Panoramasauna in der Mitte des Sees. Im Oktober wird das Angebot noch um ein neues Liegehaus und eine Erdsauna erweitert.

### **Skihalle investiert**

Im Dezember geht die Skihalle mit ihren Plänen für weitere Investitionen in den Standort Grefrath an die Öffentlichkeit. Der erfolgreiche Skihalle-

betreiber allrounder winterworld führt derzeit erste Gespräche mit Politik und Verwaltung über den möglichen Anbau einer Piste speziell für Kinder und Anfänger sowie Rodler. Außerdem ist eine Vier-Sterne Tagungs- und Sporthotel geplant. Dieses könnte an der Südseite der Skihalle entstehen und zirka 30 neue Arbeitsplätze schaffen.

### **Kunstrasen**

Auf der Matthias-Ehl-Sportanlage in Hoisten wird ein Naturrasenklein-spielfeld für rund 400.000 Euro zu einem Kunstrasenplatz umgebaut. Hier können jetzt ganzjährig Spiele und Training der Jugendmannschaften stattfinden und auch die Senioren trainieren.

### **Sportheim in Holzheim**

Auf der Bezirkssportanlage Holzheim werden die Umkleiden- und Sanitärbereiche für rund 170.000 Euro modernisiert. Gleichzeitig wird die Sportanlage nach dem langjährigen Vorsitzenden der Holzheimer Sportgemeinschaft in Johann-Dahmen-Sportanlage benannt.

### **Sportförderung**

Mit über 300.000 Euro werden in diesem Jahr Sportvereine- und -verbände unterstützt. Dabei werden insbesondere die Jugend- und Behindertenarbeit sowie der Stadtsportverband mit jeweils über 100.000 Euro bedacht.

## **Kultur**

### **Hombroich-Gründer verstorben**

Im Alter von 71 Jahren stirbt im November Karl-Heinrich Müller. 1982 hatte Müller einen verwilderten Park an der Erft bei Holzheim gekauft, die Landschaft renaturiert und von Gotthard Graubner und Erwin Heerich entworfene Pavillons für seine umfangreiche Kunstsammlung bauen lassen. Heute gehört die Museuminsel Hombroich mit ihrem einzigartigen Konzept „Kunst parallel zur Natur“ zu den großen Publikumsmagneten in Neuss.

### **Geschichte in Gesichtern**

Nach dem Umbau des Stadtarchivs werden im März die neugestalteten Räume für Ausstellungen, historische Bildungsarbeit und andere Veranstaltungen mit einer Ausstellung im Rahmen der jüdischen Kulturtage eröffnet. Mit „Geschichte in Gesichtern, Bildnisse Neusser Juden aus dem

Fotoatelier Kleu“ entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut für jüdische Studien der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eine eindrucksvolle Schau: Bislang unbekannte Bildnisse Neusser Jüdinnen und Juden werden gezeigt und deren Schicksale vorgestellt.

### **Historische Bildungsarbeit ausgezeichnet**

Im landesweitem Wettbewerb „Archiv und Jugend“ wurde die historische Bildungsarbeit im Neusser Stadtarchiv durch das Land NRW gleich für zwei beispielhafte Projekte mit insgesamt 10.000 Euro prämiert und ist damit das erfolgreichste Archiv unter den Wettbewerbsteilnehmern in Nordrhein-Westfalen.

### **25 Jahre Internationale Tanzwochen**

Die Internationalen Tanzwochen Neuss feiern mit der diesjährigen Saison ihr 25jähriges Jubiläum. Die erfolgreiche Reihe mit weit über 800 Abonnenten und rund 200 verkauften Einzelkarten findet regelmäßig vor ausverkauftem Haus statt.

### **Landespreis Jugend und Kultur**

Auszeichnung für die Arbeit im Bereich „Jugend und Kultur“ im Rahmen des Wettbewerbs „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“. Mit diesem Preis zeichnet die Landesregierung Kommunen für die besten Konzepte zur Stärkung der kulturellen Bildung aus. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert.

### **Shakespeare-Festival**

Mit 13.700 Besuchern und einer Auslastung von über 90 Prozent endet das 17. Shakespeare-Festival im Globe Neuss Ende Juni. Diesjähriges Highlight ist die Aufführung des Sommernachtstraums mit Klaus Maria Brandauer, der vom Grau/Schumacher Piano Duo zu Musik von Mendelssohn Bartholdy am Flügel begleitet wird.

### **Atelierhaus**

Im Juni wird auf der HansasträÙe 9 im Rahmen der Kulturnacht ein Atelierhaus eröffnet. 28 Künstlerinnen und Künstler arbeiten jetzt unter einem Dach. Im November eröffnet im Ausstellungsraum „Hansa 9“ eine erste Ausstellung mit rund 500 Besuchern. Der Raum dient auch als Proberaum für die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein.

### **Feld-Haus**

Im Oktober wird Richtfest und Grundsteinlegung für das neue Museum auf der Raketenstation gefeiert, das die Sammlung populärer Druckgrafik von Dr. Irmgard Feldhaus aufnimmt. Nach den Entwürfen des dänischen Künstlers und Architekten Per Kirkeby wird das Gebäude im Kunstraum Hombroich errichtet und zukünftig als Dependance des Clemens-Sels-Museums geführt.

### **Klassiknacht**

Im Juli kommen trotz regnerischen Wetters tausende Neusserinnen und Neusser in den Rosengarten, um die achte Klassiknacht der Deutschen Kammerakademie zu erleben. Sie erlebten eine amerikanische Nacht mit berühmten Schlagern und Melodien aus „Westside Story“ oder „Huckleberry Finn“. „Rhapsody in Blue“ war zugleich ein fabelhafter Auftakt ins Jubiläumsjahr zum 30. Geburtstag der Deutschen Kammerakademie.

### **Clemens-Sels-Museum**

Knapp 30.000 Besucher, fast 5.000 mehr als im letzten Jahr, kommen in diesem Jahr ins Clemens-Sels-Museum. Deutliche Steigerung gibt es bei Gruppenführungen: Rund 800 Kinder und Erwachsenengruppen werden vom Museumsteam durch das Haus geführt. Erfolgreich sind unter anderen Ausstellungen mit Werken der klassischen Moderne aus dem Karl-Ernst-Osthausmuseum in Hagen, Bronzestreif am Horizont – 1.000 Jahre vor Kelten, Römern und Germanen sowie die Weihnachtsausstellung Christkind, Weihnachtsmann und Co..

### **Rekordausleihe**

Erstmals werden in diesem Jahr über 1,4 Millionen Ausleihen in der Stadtbibliothek getätigt. Veranstaltungshighlights sind die jüdischen Kulturtage im März, der Literarische Sommer, die Kulturnacht im Juni sowie die Nacht der Bibliotheken im Oktober. Auch technisch entwickelt sich die Stadtbibliothek weiter: Durch die Einrichtung eines Hotspots kann im Haus am Neumarkt im Internet gesurft werden und im Dezember geht eine Online-Bibliothek an den Start.

## **Umwelt**

### **Biotop- und Artenschutz**

Eine faunistische Kartierung der Stadt ergibt, dass Neuss einer Vielzahl vom Aussterben bedrohter Arten, die auf der sogenannte roten Liste stehen, Lebensraum bietet. Das Landesumweltamt bezeichnet dies als für

einen Ballungsraum „erstaunlich gut“. Unter anderem werden in den Waldbiotopen und Waldrandbereichen Waldkauze und Waldohreulen, seltenere Kleinabendsegler sowie Breitflügelfledermäuse nachgewiesen. In dem Teich- und Grabensystem auf dem Euroga-Gelände in der Rhein-  
aue hat sich der strenggeschützte Kammolch wieder angesiedelt. Auch für seltene Libellenarten weisen diese neuangelegten Gewässer herausragende Bedeutung auf.

### **Waldzustand**

Durch die Waldzustandserhebung wird festgestellt, dass es den Neusser Waldbäume deutlich besser geht als im Landesdurchschnitt. Die Erhebung ermittelt den Einfluss von Luftverunreinigungen auf Waldschäden im Stadtgebiet.

### **Lufthygiene**

Die erste Stufe des Aktionsplanes für die Friedrichstraße wird durch Stadt- und Bezirksregierung in Kraft gesetzt. Ein neu errichteter Radweg beiderseits dieser Straße, eine veränderte Verkehrsführung am Europa-  
platz und Tempolimit führen zur Minderung der Schadstoffbelastung in dieser Straßenschlucht.

### **Kanalbau**

Fast 10 Millionen Euro fließen in diesem Jahr in Sanierung und Neubau des Kanalnetzes. Die größten Baumaßnahmen sind der Anschluss des nördlichen Stadtgebietes an die Kläranlage Neuss-Ost mit der Erschließung der nördlichen Bataverstraße. Baukosten für die über 800 Meter Mischwasserkanal: rund 2,6 Millionen Euro. Die Verlegung und Sanierung von Kanälen auf der Budericher Straße schlagen mit rund 850.000 Euro zu Buche. Am Wolfsbruch wird für fast 1,5 Millionen Euro die Schmutzwasserpumpstation erneuert und weiter ausgebaut. Außerdem gibt es größere Kanalbaumaßnahmen auf der südlichen Furth, am Regenüberlaufbecken am Sportplatz Holzheim, an der Hammer Landstraße sowie im Bereich der Christian-Schaurte-Straße.

## **DIVERSES**

### **Gemeindezentrum**

Die jüdischen Gläubigen in Neuss bekommen ein eigenes Gemeindezentrum. Von der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist erwirbt die Jüdische Gemeinde Düsseldorf den Kindergarten an der Leostraße mit

2.000 Quadratmetern Grund. Der Kindergarten, der seit langem leer steht, wird nun zu einem Gemeindezentrum umgebaut.

#### **Fünfte Partnerstadt**

Seit dem 8. Dezember 2007 hat Neuss eine neue Partnerstadt. Es ist die türkische Stadt Nevşehir. In einem Festakt im Rathaus wird die Vertragsurkunde zwischen Neuss und der 75.000 Einwohner zählenden Stadt in Kappadokien unterzeichnet. Von den 8.000 Menschen türkischer Abstammung in Neuss kommen viele aus der neuen Partnerstadt. Mit dem türkischen Bolu wird Neuss eine feste Städtefreundschaft pflegen.

#### **Personalien**

Im Alter von 95 Jahren stirbt im Februar der ehemalige Leiter des Neusser Stadtarchivs, Joseph Lange. Lange, das „Gedächtnis von Neuss“, hat seine Liebe zu Neuss in zahlreichen Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte und zum Schützenfest zum Ausdruck gebracht.

Nach 26 Jahren an der Spitze von St. Quirin geht im Januar Monsignore Hans Dieter Schelauske in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Guido Assmann.

#### **Kaufmännische Buchführung**

Die Stadtverwaltung führt das neue kommunale Finanzmanagement unter den Gesichtspunkten Steuerungsrelevanz und Organisation ein. Auf Basis von rund 150 Produkten wird 2007 der Haushalt auf Grundlage eines doppischen Rechnungsstils aufgestellt.